

Gemeindekonzept Wörth

Arbeitskreis Energie und Ressourcen

Protokoll des 25. Treffens am 16.04.2015, Beginn 20 Uhr, Ort: privat

Teilnehmer: Andreas Bartl, Holger Hofmann Michael Krempel, Rudolf Riepl, Thomas Altmann

Besprechung Protokoll vom 24. Treffen am 03.03.2015: keine Einwände

1. Nahwärmeversorgung Wörth

Das beauftragte Ingenieurbüro ist am fertig stellen einer überarbeiteten Planung mit Wärmeerzeugung über

- ein wärmegeführtes Blockheizkraftwerk (BHKW) als erstem Grundlastträger
- eine Pelletheizung als zweitem Grundlastträger
- einen Erdgaskessel zur Abdeckung von Spitzenlasten.

Dieser neue Planungsstand wird am 21.04.2015 dem Kommunalunternehmen mit Investitionskosten und Wärmepreis vorgestellt.

Anschließend müssen Kommunalunternehmen und Gemeinderat die Umsetzung entscheiden.

2. Erdgasversorgung

Die Verlegung der Hauptversorgungsleitung ist in vollem Gange, die ersten Hausanschlüsse sollen noch im Juni 2015 erfolgen. Dazu findet am 23.04.2015 eine Infoveranstaltung in der Ortererschule Wörth statt (siehe auch gemeindliches Infoblatt vom April).

Die Postwurfsendung eines regionalen Energiehändlers vom März 2015 ist aus Sicht des Arbeitskreises inhaltlich stark verzerrend und dient offensichtlich der Verunsicherung potenzieller Anschlussnehmer.

3. Photovoltaik-Anlagen

3.1. Wasserwerk

Hier soll nachgefasst werden, ob bereits ein Ingenieurbüro mit der Planung und Ausschreibung beauftragt ist.

3.2. Bauhof

Am Bauhof sind 3 Dachflächen in Richtung Ost, Süd und West für weitere PV-Nutzung geeignet. In Summe können bis zu gut 70kWp installiert werden, die einen Jahresertrag von 64MWh liefern können. 90% davon würden nach den Bedingungen des Erneuerbare Energien Gesetzes EEG ins Netz eingespeist, knapp 5% könnten vom Bauhof selbst verbraucht werden. Der Rest muss selbst vermarktet werden. Allerdings sind die neuen Möglichkeiten, die unter Mieterstrom oder Grünstrom-Marktmodell diskutiert werden, noch nicht ausgereift, so dass zumindest beim Start von einer Einspeisung zu Marktpreisen ausgegangen werden muss.

Zum Netzanschluss hat der Versorgungsnetzbetreiber SEW angekündigt, in der Nähe (Flurstück 508) eine neue Trafostation zu errichten, an die der Hausanschluss des Bauhofs angebunden wird. Dabei entstehen der Gemeinde keine Kosten. Der Hausanschluss ist dann zur Aufnahme weiterer 100kWp PV-Leistung geeignet.

Die PV-Anlage könnte durch die Gemeinde selbst oder durch das Kommunalunternehmen realisiert und betrieben werden. Hier spielen wirtschaftliche und steuerliche Sichten eine Rolle, die hier nicht vertieft werden können. Es wird kurzfristig eine Projektskizze erstellt, die als Entscheidungsgrundlage bzw. -vorbereitung für die Gemeinde und Kommunalunternehmen dienen soll.

4. Energieeinsparberatung vor Ort

Die Bekanntmachung, Erläuterung, Vorgehensweise, usw. der Förderung der Energieeinsparberatung vor Ort im Mitteilungsblatt wurde von der Gemeinde auf die nächste Ausgabe Anfang Juni 2015 verschoben. Es wird angeregt, diese Förderung vorab wieder auf die gemeindliche Internetseite zu stellen.

Ende 22:00 Uhr
Gez. Andreas Bartl

Das nächste Treffen ist für Dienstag, den 15.06.2015 bei Thomas Altmann angesetzt.